



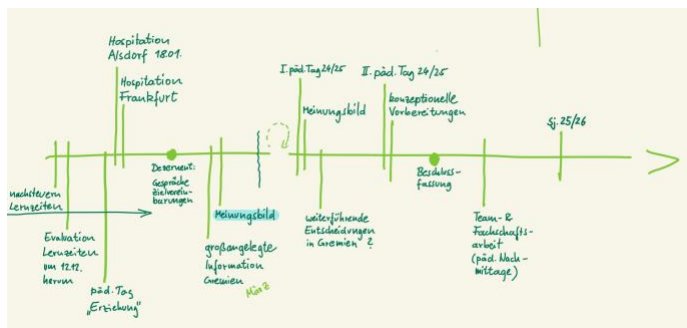
Zeit / Ort: 14:30 bis 16:00 Uhr / Raum E120

Anwesende: KD, DOM, HUS, PFL, KHN, NET, GTZ, LA, KERB, SUK, Frau Heil, Frau Brill, Frau Swadzba

TAGESORDNUNG

TOP 1 - Prozess der Entwicklung eines neuen Unterrichts- und Lernkonzeptes für das LLG

- Bericht über Vorgespräch mit der Carl-von-Weinberg-Schule (Frankfurt) zu ihrem Selbstlernkonzept und möglichen Hospitationen (<https://cvw-schule.de/das-konzept-des-segelns/>)
 - **Konzept:**
 - **Segel-Stunden** = Daltonstunden, 1/3 SegelLn
 - 60 Min.-Takt, kein Lehrerraumprinzip, keine festen Segel-Räume -> in Plänen ausgewiesen
 - Wochenplanarbeit, Klassenarbeiten parallel, möglichst Bildung von Lehrer:innen-Teams für Wochenpläne (Lernpläne werden zentral hochgeladen)
 - Stufe 5 beginnt mit reduzierten, stärker betreuten Segel-Zeiten im Klassenverband
 - Stufen in Segel-Stunden unterteilt: 6 (offen unter 6ern), 7-9 und 10-13 (jeweils untereinander offen)
 - Schüler:innen erhalten bei guter Lernleistung „Segel-Schein“
 - Sportförderung in Segel-Randstunden
 - **Prozess:**
 - **Probelauf** für 2 Jahre, vor 2 Jahren dann Entscheidung für Segel-Konzept
 - Widerstände im Kollegium, Ablehnung von ca. 16%
 - Regelmäßig rechtzeitig nachsteuern und Kritik und Bedenken aufnehmen (Beispiele: „kein Sprechen im Sprachunterricht“, „keine Experimente möglich“, „andere Kinder bei uns“ etc.)
 - Professor für Projektmanagement hat Projekt begleitet
 - Probleme mit Raumauswahl, kritischen Kolleg:innen,
- Weitere Planungen / Absprachen für die Weiterentwicklung des LLG (Stichwort Daltonschule)
 - Beratung über weiteren Ablauf des Prozesses (siehe Schema SEG):



- Schema zeigt sehr ambitionierten Ablauf, Kolleg:innen müssen mir ihren Bedenken mitgenommen werden insb. durch konzeptionelle Anpassungen (s.u.) – tendenziell mehrere Jahre einplanen
- Kolleg:innen mit ihren Bedenken mitnehmen, z.B. durch gebundene Daltonstunden (ca. max. 2 im Quartal, Anmeldung bei Schulleitung)
- Angepasste Planung von Einzelschritten für den weiteren Prozess:
 - Meinungsbild vorab zur Vorbereitung des Kollegiums (12.12.) „sind wir auf dem richtigen Weg?“, Pflugschaft (Januar), SV (Januar) – im März mit Anpassungen für ein endgültiges Meinungsbild zu dem Vorschlag des AK

TOP 2 - Anpassung / Nachbesserung Lernzeiten LLG

- Vorbereitung Evaluation Lernzeiten am LLG / Anpassung Lernzeiten
 - Punkte zur Kritik der Eltern: Umfang nicht abgestimmt, Arbeitsatmosphäre, Anpassung LZ um Voraussetzungen zu schaffen, auch Unzufriedenheit unter Lehrkräften, Strukturierung der Wochenpläne nur kurzfristig – es werden eher kurzfristige Aufgaben gestellt
 - Regeln für Lernzeiten offener kommunizieren
 - Umfrage unter nter Schüler:innen und Lehrkräften bis Dezember:
 - Auswertung nach Stufen nur bedingt möglich
 - Wege: über Schüler:innen, bei jüngeren mit Begleitung Eltern oder ungefiltert von Schüler:innen



- Ticketmodell abfragen (Verzweigung)
 - LZ in eigener Lerngruppe, entsprechend für Schüler:innen eine Frage einbauen
 - Was findet in LZ statt bei Kolleginnen – Mathestunde oder Unterricht?
- Erstellung / Veröffentlichung von Vorlagen für Aufgabenformate- und Wochenpläne für das Kollegium **(Bitte eigene Ideen/Vorlagen mitbringen!)**
- Kann/muss nachgelagert stattfinden - Vertagung

TOP 3 - Verschiedenes

- weitere Hospitationen / Aktionen (s.o.), Hospitation in Frankfurt voraussichtlich im Februar
- nächster Termin 16.01.24

Gez. NET